

NACHBARSCHAFTS- BAROMETER 2022

GEMEINSAM





NACHBARSCHAFTS-BAROMETER 2022

SO NACHBARSCHAFTLICH IST DEUTSCHLAND!

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist nachbarschaftlicher Zusammenhalt so wichtig wie selten zuvor. Engagement in der Nachbarschaft stärkt das gesellschaftliche Miteinander und trägt zum Wohlbefinden vor Ort bei. Dabei zählen kleine wie große Gesten: sei es ein einfaches „Hallo“ im Treppenhaus oder ein gemeinsames Nachbarschaftsfest im Hof. Das Nachbarschaftsbarometer von EDEKA gibt auch in diesem Jahr Einblicke, welche Bedeutung Nachbarschaft in Deutschland hat und in welchen Bundesländern und Städten sich das Verhältnis der Menschen zu ihren Nachbar:innen verändert hat. Der diesjährige Schwerpunkt „Gemeinsam – das Miteinander der Generationen“ beleuchtet, wie sich die verschiedenen Generationen in ihrer Nachbarschaft füreinander und miteinander engagieren.



Gute Nachbarschaft ist ...

55% HILFSBEREITSCHAFT

23% FREUNDLICHER UMGANG

15% KURZE GESPRÄCHE

Nachbar:innen begegnen sich ...

84% AUF DER STRASSE



53% IM HAUS

34% BEIM EINKAUFEN



Der Kontakt in der Nachbarschaft ist bei ...

16% ... (SEHR) ENG

41% ... WENIGER ENG BZW. NICHT VORHANDEN

ÜBER **50%** DAVON SIND OFFEN FÜR EINEN ENGEREN KONTAKT ODER SIND DIESEM NICHT ABGENEIGT.



22%

NUTZEN ONLINE-PORTALE FÜR DIE BEGEGNUNG / VERNETZUNG MIT DER EIGENEN NACHBARSCHAFT.

Das Zusammenleben in der Nachbarschaft:



68%

... FÜHLEN SICH (SEHR) WOHL

69%

... EMPFINDEN DAS ZUSAMMENLEBEN
ALS (SEHR) GUT

GUTES ZUSAMMENLEBEN IST EIN
STABILES KONSTRUKT UND
HAT SICH IM VERGLEICH ZUM VOR-
JAHR KAUM VERÄNDERT.



Engagiert für die Nachbarschaft sind ...

JUNG



(SEHR) HÄUFIG 15%
AB UND ZU 33%
SELTEN BIS NIE 52%

ALT



(SEHR) HÄUFIG 17%
AB UND ZU 42%
SELTEN BIS NIE 40%

16% ... (SEHR) HÄUFIG

38% ... AB UND ZU

45% ... SELTEN BIS NIE

WEITERHIN ENGAGIEREN SICH
ÄLTERE TENDENZIELL ETWAS HÄUFIGER.

NACHBARSCHAFTSRANKING | 2022

WIE NACHBARSCHAFTLICH IST DEUTSCHLAND?

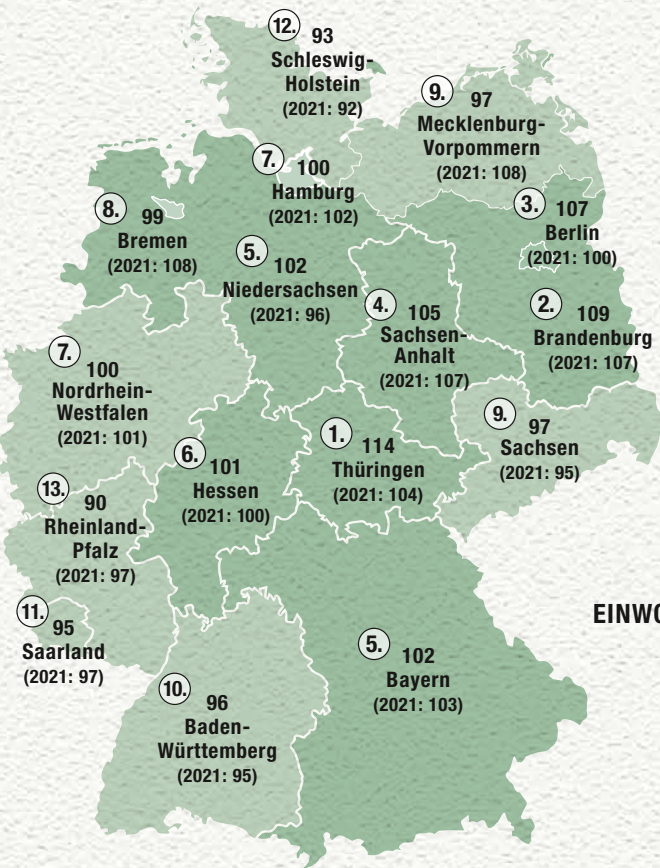
Das Nachbarschaftsraking 2022 zeigt auf, welche Bundesländer und Städte besonders nachbarschaftlich sind und ob ein Unterschied im Vergleich zum letzten Jahr zu verzeichnen ist. Das Nachbarschaftsraking setzt sich aus vier Dimensionen zusammen: Einstellung zu Nachbarschaft, Ist-Beurteilung von Nachbarschaft, eigener Beitrag zur Nachbarschaft und Rahmenbedingungen für Nachbarschaftsengagement.



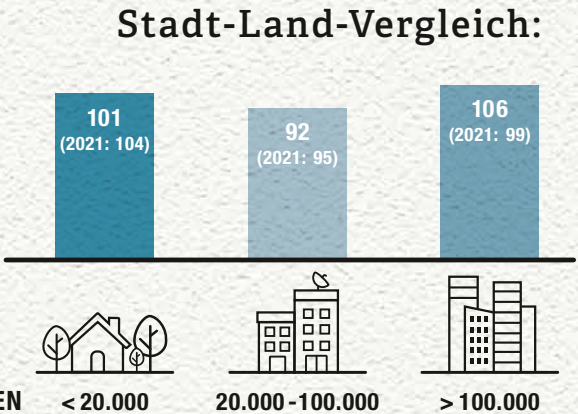
THÜRINGEN LÖST MECKLENBURG-VORPOMMERN AUF PLATZ EINS AB UND BRANDENBURG STEIGT VON PLATZ DREI AUF DEN ZWEITEN PLATZ AUF.



MÜNCHEN VERZEICHNET EINEN STARKEN PUNKTEZUWACHS UND NIMMT IN DIESEM JAHR PLATZ EINS EIN.



EINWOHNER:INNEN



ERSTMALS WERDEN MENSCHEN IN DER GROSS-STADT ALS NACHBARSCHAFTLICHER EINGESTUFT ALS MENSCHEN AUF DEM LAND.

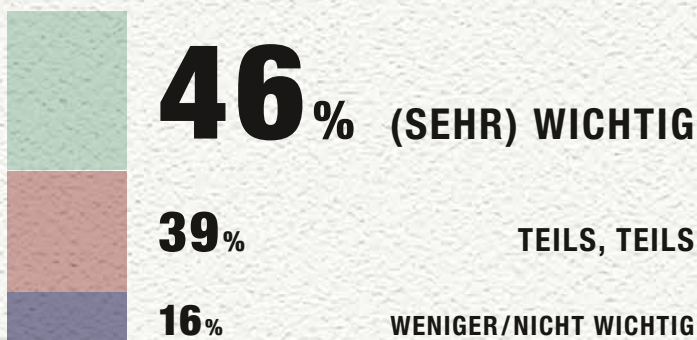
■ Hohe Nachbarschaftlichkeit (Indexwert > 100)
■ Mittlere Nachbarschaftlichkeit (Indexwert 100-90)
■ Geringe Nachbarschaftlichkeit (Indexwert < 90)
Ausführliches Ranking auf nachbarschaftsbarometer.edeka.de

Das Total der 3.044 Befragten definiert die Norm von 100. Alle Werte darüber zeigen an, dass die betreffende Stadt / das betreffende Bundesland einen höheren Index ausweist – alle Werte darunter, dass sie/es einen entsprechend niedrigeren Index ausweist. Bundesländer und Städte ungewichtet, Ortsgrößen gewichtet.

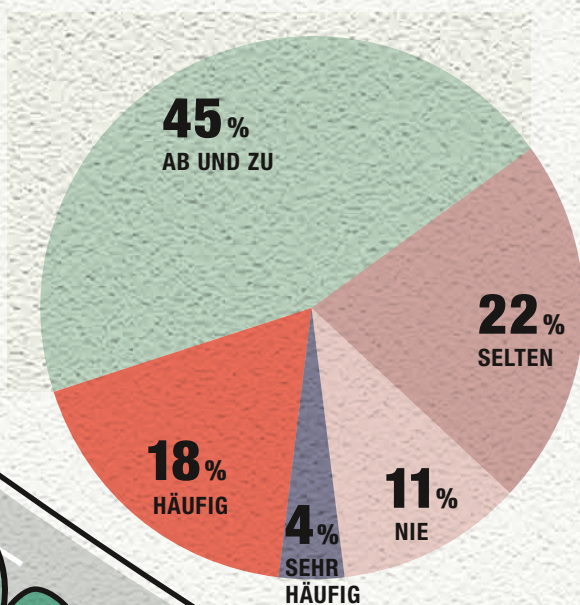
SONDERBEFRAGUNG ZUM THEMA **GEMEINSAM – DAS MITEINANDER DER GENERATIONEN**

Generationen gemeinsam in der Nachbarschaft: Die diesjährige Sonderbefragung gibt Einblick, inwiefern nachbarschaftliche Interaktion auch generationenübergreifend stattfindet und wie sich die verschiedenen Generationen füreinander engagieren. 46 % der Befragten ist es wichtig oder sogar sehr wichtig, Nachbar:innen einer anderen Generation im Alltag Hilfe und Unterstützung zu bieten bzw. selbst zu erhalten.

Unterstützung zu bieten bzw. selbst zu erhalten ist für ...



Bei zwei Drittel der Befragten findet Unterstützung ab und zu bis (sehr) häufig statt:



86%

... sind mit dem Kontakt zwischen den Generationen zufrieden



BEI ÄLTEREN GENERATIONEN BESTEHT BEREITS EIN INTENSIVERER KONTAKT. BEI DEN JUNGEN FAMILIEN WÜRDEN SICH 16% Sogar ÜBER MEHR AUSTAUSCH FREUEN.

Unterstützung in der Nachbarschaft zwischen den Generationen entsteht so:



44%

FRAGEN SELBST NACH

41%

ERHALTEN ANGEBOTE VON NACHBAR:INNEN



Unterstützung ist wichtig und wird in vielfacher Form gelebt:

67% FÜHREN KURZE GESPRÄCHE



61% ERHALTEN EINFACHE HILFE



EIN DRITTEL WÜRD SICH SOGAR ÜBER GEMEINSAME AKTIVITÄTEN
IN DER NACHBARSCHAFT FREUEN.

Wie sich die Befragten zukünftig einbringen wollen:

UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG FÜR



57%
MÖGLICH

GEMEINSAME AKTIVITÄTEN IN
DER NACHBARSCHAFT FÜR



54%
MÖGLICH

AKTIVITÄTEN IM EIGENEN
ZUHAUSE FÜR



49%
MÖGLICH

Hindernisse, aktiv zu werden, sind ...

29%
MANGELNDE ZEIT

16%
UNSICHERHEIT

16%
ÜBERWINDUNG



INSBESONDERE BEI
JÜNGEREN BESTEHEN
UNSICHERHEIT
UND MANGELNDE
ÜBERWINDUNGSKRAFT.

Grundlage der dargestellten Informationen ist eine von der EDEKA-Zentrale in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsinstitut Gelszus rmm Marketing Research GmbH durchgeführte Online-Befragung. Diese stellt eine Folgebefragung der Studien aus dem Jahr 2020 und 2021 dar. Die bevölkerungsrepräsentative Befragung umfasste 3.044 Teilnehmer:innen und fand vom 30.03. bis zum 19.04.2022 statt. Alle Detailinformationen finden Sie hier:

